

ЛЕГКО ЧИТАЕМ
ПО-НЕМЕЦКИ

1
УРОВЕНЬ



Братья Гримм
**ВОЛШЕБНЫЕ
НЕМЕЦКИЕ СКАЗКИ**

Die Brüder Grimm
DIE DEUTSCHEN WUNDERMÄRCHEN

словарь • комментарии • упражнения

Легко читаем по-немецки

Якоб и Вильгельм Гримм

Волшебные немецкие сказки /
Die deutschen Wundermärchen

«Издательство АСТ»

2018

УДК 112.2(075.4)
ББК 81.2 Нем-93

Гримм Я.

Волшебные немецкие сказки / Die deutschen Wundermärchen /
Я. Гримм — «Издательство АСТ», 2018 — (Легко читаем по-
немецки)

ISBN 978-5-17-110634-8

В этой книге подобраны волшебные немецкие сказки братьев Гримм, которые превратят изучение немецкого в увлекательное занятие. Чтение коротких сказочных историй поможет легко и без напряжения погрузиться в мир классического немецкого языка и пополнить словарный запас. После каждой сказки даны упражнения для проверки понимания текста и закрепления новой лексики. Издание сопровождается словарем. Книга предназначена для начинающих изучать немецкий язык (уровень 1).

УДК 112.2(075.4)
ББК 81.2 Нем-93

ISBN 978-5-17-110634-8

© Гримм Я., 2018
© Издательство АСТ, 2018

Содержание

Die Sterntaler	6
Упражнения	7
Ключи к упражнениям	8
Der Fuchs und die Gänse	9
Упражнения	10
Ключи к упражнениям	11
Der Fuchs und die Katze	12
Упражнения	13
Ключи к упражнениям	14
Der Fuchs und das Pferd	15
Упражнения	16
Конец ознакомительного фрагмента.	17

Братья Гримм
Волшебные немецкие сказки /
Die deutschen Wundermärchen

© Смирнова Е.М., адаптация текста, комментарии, упражнения, словарь

© ООО «Издательство АСТ», 2018

Die Sterntaler

Es war einmal ein kleines Mädchen, seine Eltern waren gestorben¹, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen² mehr hatte zu wohnen und kein Bettchen³ mehr zu schlafen und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte⁴. Es war aber gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen⁵ war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott⁶ hinaus ins Feld. Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach „ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig.“ Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte „Gott segne dir’s“⁷ und ging weiter. Da kam ein Kind das jammerte und sprach „es friert mich so an meinem Kopf⁸, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann.“ Da tat es seine Mütze ab⁹ und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile¹⁰ gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror: da gab es ihm seins: und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein¹¹, das gab es auch von sich hin. Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein¹², und das fromme Mädchen dachte „es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand du kannst wohl¹³ dein Hemd weggeben,“ und zog das Hemd ab und gab es auch hin. Und wie es so stand und gar nichts¹⁴ mehr hatte, fielen auf einmal¹⁵ die Sterne vom Himmel, und waren lauter harte blanke Taler: und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben¹⁶, so hatte es ein neues an und das war vom allerfeinsten Linnen¹⁷. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für seinen Lebtage¹⁸.

¹ **waren gestorben** – умерли (временная форма плюсквамперфект – предпрошедшее время, выражает предшествование по отношению к некоторой ситуации в прошлом)

² **Kämmerchen** – комнатка (уменьшительная форма от Kammer)

³ **Bettchen** – кроватка (уменьшительная форма от Bett)

⁴ **geschenkt hatte** – подарил (временная форма плюсквамперфект – предпрошедшее время, выражает предшествование по отношению к некоторой ситуации в прошлом)

⁵ **von aller Welt verlassen** – покинута всем миром

⁶ **im Vertrauen auf den lieben Gott** – с верой в дорогого Бога

⁷ **„Gott segne dir’s“** – да благославит Бог

⁸ **es friert mich so an meinem Kopf** – у меня так сильно мерзнет голова

⁹ **tat ab (abtun)** – сняла

¹⁰ **eine Weile** – немного

¹¹ **Röcklein** – юбочка (уменьшительное от Rock)

¹² **Hemdlein** – рубашонка (уменьшительное от Hemd)

¹³ **wohl** – здесь: пожалуй

¹⁴ **gar nichts** – совсем ничего

¹⁵ **auf einmal** – здесь: внезапно

¹⁶ **ob es gleich sein Hemdlein weggegeben** – хотя она только что отдала свою рубашонку

¹⁷ **vom allerfeinsten Linnen** – из изысканнейшего льна

¹⁸ **für seinen Lebtage** – на всю жизнь

Упражнения

I. Восстановите из уменьшительной формы исходное существительное:

1. das Bettchen —
2. das Hemdchen —
3. das Kammerchen —
4. das Rocklein —
5. das Stückchen —
6. das Sternchen —
7. das Herzchen —

II. Найдите антонимы к следующим словам:

1. arm —
2. schlecht —
3. groß —
4. alt —
5. hell —

III. Ответьте на вопросы:

1. Warum ist das Mädchen ins Feld hinausgegangen?
2. Wer begegnete dem Mädchen? Was hat es weggegeben?
3. Warum hat das Mädchen alles weggegeben?
4. Warum war das Mädchen zuletzt reich für seinen Lebtage?

Ключи к упражнениям

I.

1. das Bettchen – das Bett
2. das Hemdchen – das Hemd
3. das Kammerchen – die Kammer
4. das Rocklein – der Rock
5. das Stückchen – das Stück
6. das Sternchen – der Stern
7. das Herzchen – das Herz

II.

1. arm – reich
2. schlecht – gut
3. groß – klein
4. alt – neu
5. hell – dunkel

Der Fuchs und die Gänse

Der Fuchs kam einmal auf eine Wiese, wo eine Herde schöner fatter Gänse saß, da lachte er und sprach „ich komme ja wie gerufen¹⁹, ihr sitzt hübsch beisammen, so kann ich eine nach der andern²⁰ auffressen.“ Die Gänse gackerten vor Schrecken²¹, sprangen auf, fingen an zu jammern und kläglich um ihr Leben zu bitten. Der Fuchs aber wollte auf nichts hören und sprach „da ist keine Gnade²², ihr müsst sterben.“ Endlich nahm sich eine das Herz²³ und sagte „sollen wir arme Gänse doch unser jung frisch Leben lassen²⁴, so erzeige uns die einzige Gnade und erlaub uns noch ein Gebet, damit²⁵ wir nicht in unsern Sünden sterben: hernach wollen wir uns auch in eine Reihe stellen²⁶, damit du dir immer die fetteste aussuchen kannst.“ „Ja,“ sagte der Fuchs, „das ist billig²⁷, und ist eine fromme Bitte: betet, ich will so lange warten.“ Also fing die erste ein recht langes Gebet an, immer „ga! ga!“ und weil sie gar nicht aufhören wollte, wartete die zweite nicht, bis die Reihe an sie kam²⁸, sondern fing auch an „ga! ga!“ Die dritte und vierte folgte ihr, und bald gackerten sie alle zusammen. (Und wenn sie ausgebetet haben, soll das Märchen weiter erzählt werden²⁹, sie beten aber alleweile noch immer³⁰ fort.)

¹⁹ **wie gerufen kommen** – прийти как нельзя кстати

²⁰ **eine nach der andern** – одну за другой

²¹ **vor Schrecken** – от страха

²² **da ist keine Gnade** – пощады не будет

²³ **sich das Herz nehmen** – собрать всё своё мужество

²⁴ **Leben lassen** – уйти из жизни; умереть

²⁵ **damit** – здесь: чтобы

²⁶ **sich in eine Reihe stellen** – становиться в ряд

²⁷ **billig** – здесь: справедливо

²⁸ **die Reihe kam an sie** – очередь дошла до неё

²⁹ **erzählt werden** – рассказываться (форма пассивного залога)

³⁰ **noch immer** – всё ещё

Упражнения

I. Образуйте порядковые числительные:

1. eins – erste
2. zwei —
3. drei —
4. vier —
5. fünf —
6. sechs —
7. sieben —
8. acht —
9. neun —
10. zehn —

II. Подставьте подходящий по смыслу модальный глагол *wollen/müssen/sollen/können*:

1. Der Fuchs: “Ich _____ eine Gans nach der anderen auffressen.”
2. Die Gänse gackerten vor Schrecken und jammerten, aber der Fuchs sagte: „Ich _____ auf nichts hören.“
3. Der Fuchs: “Da ist keine Gnade, ihr _____ sterben.”
4. Eine Gans nahm sich das Herz und antwortete: “_____ wir jung und frisch Leben lassen, so erlaube uns die einzige Gnade.”
5. Die Gänse _____ sich in eine Reihe stellen, damit der Fuchs sich die fetteste aussuchen _____.

III. Ответьте на вопросы:

1. Wohin ist der Fuchs gekommen und wen hat er da gefunden?
2. Wie haben die Gänse auf die Worte von dem Fuchs reagiert?
3. Welche Bitte haben die Gänse formuliert und warum?
4. Warum betten die Gänse noch immer?

Ключи к упражнениям

I.

1. eins – erste
2. zwei – zweite
3. drei – dritte
4. vier – vierte
5. fünf – fünfte
6. sechs – sechste
7. sieben – siebte
8. acht – achte
9. neun – neunte
10. zehn – zehnte

II.

1. kann
2. will
3. müsst
4. sollen
5. wollen/wollten; kann

Der Fuchs und die Katze

Es trug sich zu³¹, dass die Katze in einem Wald dem Herrn Fuchs begegnete, und weil sie dachte „er ist gescheit und wohl erfahren, und gilt viel³² in der Welt,“ so sprach sie ihm freundlich zu. „Guten Tag, lieber Herr Fuchs, wie geht’s? wie steht’s?³³ wie schlägt ihr euch durch³⁴ in dieser teuren Zeit?“ Der Fuchs, alles Hochmutes voll³⁵, betrachtete die Katze von Kopf bis zu Füßen³⁶ und wusste lange nicht ob³⁷ er eine Antwort geben sollte. Endlich sprach er „O du armseliger Bartputzer³⁸, du buntscheckiger Narr³⁹, du Hungerleider und Mäusejäger, was kommt dir in den Sinn⁴⁰? du unterstehst dich zu fragen⁴¹ wie es mir geht? was hast du gelernt? wie viel Künste verstehst du⁴²?“ „Ich verstehe nur eine einzige“ antwortete bescheidenlich die Katze. „Was ist das für eine Kunst?“ fragte der Fuchs. „Wenn die Hunde hinter mir her sind, so kann ich auf einen Baum springen und mich retten.“ „Ist das alles?“ sagte der Fuchs, „ich bin Herr über⁴³ hundert Künste und habe überdies noch einen Sack voll Liste⁴⁴. Du jammerst mich, komm mit mir, ich will dich lehren wie man den Hunden entgeht.“ Indem kam ein Jäger mit vier Hunden daher. Die Katze sprang behend auf einen Baum und setzte sich in den Gipfel, wo Äste und Laubwerk sie völlig verbargen. „Bindet den Sack auf, Herr Fuchs, bindet den Sack auf,“ rief ihm die Katze zu, aber die Hunde hatten ihn schon gepackt und hielten ihn fest. „Ei, Herr Fuchs,“ rief die Katze, „ihr bleibt mit euren hundert Künsten stecken. Hättet ihr heraufkriechen können wie ich, so wär’s nicht um euer Leben geschehen⁴⁵.“

³¹ **es trug sich zu** – случилось так

³² **viel gelten** – пользоваться авторитетом; иметь вес

³³ **wie geht’s? wie steht’s?** – как поживаете?

³⁴ **sich durchschlagen** – перебиваться, сводить концы с концами

³⁵ **alles Hochmutes voll** – преисполненный высокомерием

³⁶ **von Kopf bis zu Füßen** – с головы до ног

³⁷ **ob** – ли

³⁸ **armseliger Bartputzer** – жалкий брадобрей

³⁹ **buntscheckiger Narr** – пегий, пятнистый дурак

⁴⁰ **in den Sinn kommen** – приходить на ум; прийти в голову

⁴¹ **unterstehst dich zu fragen** – смеешь спрашивать

⁴² **wie viel Künste verstehst du** – что ты умеешь; сколько у тебя способностей

⁴³ **Herr über etw. sein** – владеть чем-либо

⁴⁴ **überdies noch einen Sack voll Liste** – сверх того ещё полный мешок (умений)

⁴⁵ **hättet ... können, so wär’s nicht ... geschehen** – могли бы ..., не случилось бы (форма сослагательного наклонения)

Упражнения

I. Подставьте артикль (определённый или неопределённый):

1. Die Katze begegnete in ____ Wald ____ Herrn Fuchs.
2. Der Fuchs gilt viel in ____ Welt.
3. Der Fuchs zu der Katze: „Was kommt dir in ____ Sinn?“
4. Die Katze: „Ich kann auf ____ Baum springen und mich retten.“
5. Der Fuchs wollte die Katze lehren, wie man ____ Hunden entgeht.

II. Замените выделенные слова местоимениями:

1. Die Katze begegnete *dem Fuchs*.
2. Der Fuchs betrachtete *die Katze* von Kopf bis zu Füßen.
3. Der Fuchs fragte, was *der Katze* in den Sinn gekommen ist.
4. Die Katze fragte, wie es *dem Fuchs* geht.
5. Die Hunde haben *den Fuchs* gepackt.

III. Ответьте на вопросы:

1. Warum hat die Katze den Fuchs angesprochen?
2. Wie hat der Fuchs auf Katze reagiert? Warum?
3. Warum hat die Katze dem Fuchs folgende Worte zugerufen: „Bindet den Sack auf!“?

Ключи к упражнениям

I.

1. einem; dem
2. der
3. den
4. einen
5. den

II.

1. ihm
2. sie
3. ihr
4. ihm
5. ihn

Der Fuchs und das Pferd

Es hatte ein Bauer ein treues Pferd, das war alt geworden⁴⁶ und konnte keine Dienste mehr tun, da wollte ihm sein Herr nichts mehr zu fressen geben und sprach „brauchen kann ich dich freilich nicht mehr, indeß meine ich es gut mit dir⁴⁷, zeigst du dich noch so stark, daß du mir einen Löwen hierher bringst, so will ich dich behalten, jetzt aber mach dich fort⁴⁸ aus meinem Stall,“ und jagte es ins weite Feld. Das Pferd war traurig und ging in den Wald, dort ein wenig Schutz vor dem Wetter zu suchen. Da begegnete ihm der Fuchs und sprach „was hängst du so den Kopf⁴⁹ und gehst so einsam herum?“ „Ach,“ antwortete das Pferd, „Geiz und Treue wohnen nicht beisammen in einem Haus: mein Herr hat vergessen was ich ihm für Dienste in so vielen Jahren geleistet habe, und weil ich nicht mehr ackern kann, will er mir kein Futter mehr geben, und hat mich fortgejagt.“ „Ohne allen Trost?“ fragte der Fuchs. „Der Trost war schlecht, er hat gesagt wenn ich noch so stark wäre⁵⁰, daß ich ihm einen Löwen brächte⁵¹, wollte er mich behalten, aber er weiß wohl, daß ich das nicht vermag.“ Der Fuchs sprach „da will ich dir helfen, leg dich nur hin, strecke dich aus und rege dich nicht, als wärst du tot⁵².“ Das Pferd tat was der Fuchs verlangte, der Fuchs aber ging zum Löwen, der seine Höhle nicht weit davon hatte und sprach „da draußen liegt ein totes Pferd, komm doch mit, da kannst du eine fette Mahlzeit halten⁵³.“ Der Löwe ging mit und wie sie bei dem Pferd standen, sprach der Fuchs „hier hast du es doch nicht nach deiner Gemächlichkeit⁵⁴, weißt du was? ich will es mit dem Schweif an dich binden, so kannst du es in deine Höhle ziehen und in aller Ruhe⁵⁵ verzehren.“ Dem Löwen gefiel der Rat, er stellte sich hin und damit ihm der Fuchs das Pferd festknüpfen könnte, hielt er ganz still. Der Fuchs aber band mit des Pferdes Schweif dem Löwen die Beine zusammen und schnürte alles so wohl und stark, daß es mit keiner Kraft zu zerreißen war⁵⁶. Als er nun sein Werk vollendet hatte⁵⁷, klopfte er dem Pferd auf die Schulter⁵⁸ und sprach „zieh, Schimmel, zieh.“ Da sprang das Pferd auf und zog den Löwen mit sich fort. Der Löwe fing an zu brüllen, daß die Vögel in dem ganzen Wald vor Schrecken aufflogen, aber das Pferd zog und schleppte ihn über das Feld vor seines Herrn Tür. Wie der Herr das sah, besann er sich eines bessern⁵⁹ und sprach zu dem Pferd, „du sollst bei mir bleiben und es gut haben,“ und gab ihm satt zu fressen bis es starb.

⁴⁶ **war ... geworden** – стал (временная форма плюсквамперфект – предпрошедшее время, выражает предшествование по отношению к некоторой ситуации в прошлом)

⁴⁷ **ich meine es gut mit dir** – я к тебе хорошо отношусь

⁴⁸ **mach dich fort** – убирайся (вон)

⁴⁹ **was hängst du so den Kopf** – что ты голову повесил; приуныл

⁵⁰ **wäre** – был бы (форма сослагательного наклонения)

⁵¹ **brächte** – принес бы (форма сослагательного наклонения)

⁵² **als wärst du tot** – как будто ты мёртв

⁵³ **Mahlzeit halten** – есть; принимать пищу

⁵⁴ **hier hast du es doch nicht nach Gemächlichkeit** – здесь тебе будет некомфортно

⁵⁵ **in aller Ruhe** – в полной тишине

⁵⁶ **mit keiner Kraft zu zerreißen sein** – ни какой силой не разорвать

⁵⁷ **vollendet hatte** – закончил; завершил (временная форма плюсквамперфект – предпрошедшее время, выражает предшествование по отношению к некоторой ситуации в прошлом)

⁵⁸ **auf die Schulter klopfen** – хлопать по плечу

⁵⁹ **besann er sich eines bessern** – одумался

Упражнения

I. Образуйте форму повелительного наклонения в единственном числе:

1. Der Bauer zum Pferd: „_____ (zeigen) dich so stark, dass du mir einen Löwen hierher bringst.“
2. Der Bauer zum Pferd: „_____ dich ____ (fortmachen) aus meinem Stall.“
3. Der Fuchs zum Pferd: „_____ dich nur ____ (hinlegen), _____ dich ____ (ausstrecken) und _____ (regen) dich nicht.“
4. Der Fuchs zum Pferd: „_____ (ziehen), Schimmel.“

Конец ознакомительного фрагмента.

Текст предоставлен ООО «ЛитРес».

Прочитайте эту книгу целиком, [купив полную легальную версию](#) на ЛитРес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.